



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

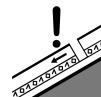
am Mittwoch, den 20.01.2021



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



Triebschnee und schwachen Altschnee kritisch beurteilen.

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen sind teilweise leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen nehmen in hohen Lagen und im Hochgebirge zu.

Lawinen können vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und teils groß werden. Dies vor allem oberhalb der Waldgrenze.

Allmählicher Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen mit der Erwärmung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

Mit teils starkem Nordwestwind entstanden in den letzten Tagen umfangreiche Triebschneeanisammlungen. Die spröden Triebschneeanisammlungen liegen vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen auf ungünstigen Schichten. Besonders heikel sind Stellen, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde. Verschiedene Triebschneesichten liegen auf weichen Schichten. Der untere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt.

Tendenz

Frischen Triebschnee vorsichtig beurteilen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

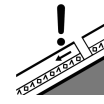
am Mittwoch, den 20.01.2021



Tribschnee



Waldgrenze



Altschnee



Waldgrenze

Neuschnee und schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Dies oberhalb der Waldgrenze sowie im Bereich der Waldgrenze. Lawinen sind meist mittelgroß.

Allmählicher Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen mit der Erwärmung. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf einzelne spontane Lawinen möglich.

Vorsicht und Zurückhaltung sind wichtig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

Mit teils starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen umfangreiche Tribschneeanisammlungen. Die spröden Tribschneeanisammlungen liegen auf ungünstigen Schichten. Im oberen Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Besonders heikel sind vor allem Stellen, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde. Der untere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt.

Tendenz

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen.